



source: <https://doi.org/10.48350/197050> | downloaded: 4.6.2024

atelier genre – ein Gefäss für Wissensaustausch und Einblick in neuste Forschungsergebnisse und aktuelle Theoriedebatten am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern

2017 hat die Schweiz das Übereinkommen des Europarats zur Gewalt gegen Frauen, die sogenannte Istanbul-Konvention, ratifiziert. Das *atelier genre* geht der Frage nach, wieweit die Schweiz die Konvention im Asylwesen bereits umsetzt und wo Handlungsbedarf besteht. Ausgangspunkt der Diskussion bildet eine Studie des SKMR über die Unterbringung und Unterstützung von Frauen – insbesondere gewaltbetroffenen – aus dem Asylbereich in den Kantonen.

Im *atelier genre* sollen die Ergebnisse der SKMR-Studie und des zugehörigen Bundesratsberichts diskutiert werden. Der Anlass richtet sich an Personen aus der Zivilgesellschaft, der Politik und der Verwaltung sowie an weitere Interessierte, die sich mit Fragen von Asyl und Geschlecht befassen.

Anmeldung bis am 25. November 2019 an:
ateliergenre@izfg.unibe.ch

Donnerstag, 28. November 2019, 16.15–18.00 Uhr
Gendersensible Unterbringung und Unterstützung geflüchteter Frauen in der Schweiz
Ein Austausch zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Schweizer Asylwesen

Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
Raum 324, 3. Stock
Mittelstrasse 43, 3012 Bern

Kurzreferate zur Einführung:

Unterbringung, medizinische Versorgung und Unterstützung geflüchteter Frauen: Die Bedeutung der Istanbul-Konvention
lic. iur. Christina Hausammann, SKMR/IZFG

Die Ergebnisse der Studie im Kontext des Bundesratsberichts zum Postulat Feri
Dr. Tina Büchler und Julia Egenter, B.A., IZFG

Anschliessend Diskussion